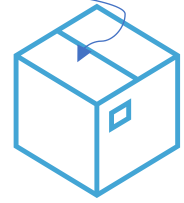


Neues aus der Beratungspraxis

Wie siehts
darin aus?



Transparenz des Kita-Alltags stärkt die Elternbeteiligung

Kita als Blackbox?!

Wenn Eltern die Kita als „**Black Box**“ erleben, heißt das, dass sie nicht wissen, was, wie und wozu die pädagogischen Fachkräfte etwas im Kita-Alltag machen. Durch diese Unwissenheit stellen die Eltern Vermutungen an,

was zu Missverständnissen, erhöhter Sorge und Konflikten führt.

Unsere Beratungspraxis, wie auch die Studie ["KiTa-Qualität aus der Perspektive der Eltern"](#), zeigen deutlich: Eltern wünschen sich **Transparenz über die pädagogische Arbeit**. Die Kita soll für sie keine „Black Box“ sein.

Eltern entwickeln mehr Vertrauen in die Arbeit der Fachkräfte und fühlen sich stärker mit der Kita verbunden, wenn der Kita-Alltag und das pädagogische Konzept der Kita von Anfang an und kontinuierlich für sie sichtbar ist. Idealerweise

- wissen Eltern, was im Kita-Alltag passiert,
- verstehen sie wie gearbeitet wird,
- können sie Entscheidungen der pädagogischen Fachkräfte nachvollziehen und
- identifizieren sich mit den Zielen der pädagogischen Arbeit.

Das steigert die Zufriedenheit und Bereitschaft der Eltern, sich zu beteiligen und sich aktiv für die Kita einzusetzen. Ein Effekt, der den Kindern, Eltern und Fachkräften gleichermaßen zugutekommt.

Impuls für die Praxis

Einladung zum Perspektivwechsel für Kita-Teams

Gehen Sie mit den Augen von Eltern durch Ihre Kita....

- Wieviel Einblick erhalten sie in den Kita-Alltag und die pädagogische Arbeit?
- Inwieweit erfahren sie, wie es ihrem Kind/ihren Kindern in der Kita geht?
- Wie und wieviel erfahren sie über Bildungs- und Lernmöglichkeiten von ihrem Kind/ihren Kindern?
- Inwieweit haben sie die Möglichkeit mit Fachkräften in den Austausch über den Kita-Alltag und die pädagogische Arbeit zu kommen?

Eltern bestmöglichen Einblick in den Kita-Alltag zu geben, bedeutet Elternbeteiligung ernst zu nehmen.

Wir empfehlen, die **Zusammenarbeit des Kita-Teams insbesondere mit dem Elternbeirat**, um gemeinsam Mittel und Wege zu finden, die es Eltern ermöglichen, Einblicke in die Kita zu bekommen.

Gemeinsam geht's leichter - Das kann der Elternbeirat konkret beitragen:

- Seine eigene ehrenamtliche Arbeit für Eltern sichtbar machen, durch bspw. Vorstellung aller Mitglieder per Steckbrief, Informationen über Zeitpunkt und Inhalte der Elternbeiratstreffen
- Gezielt Anregungen, Kritik der Eltern erheben (z.B. per E-Mail, Briefkasten, Befragungen, individuelle Gespräche z.B. in der Bring- und Abholzeit) und an Fachkräfte /das Kita-Team weitergeben; dadurch Perspektivwechsel unterstützen
- Die ehrenamtliche Arbeit als Mittel und Weg nutzen, um Informationen über den Kita-Alltag an Eltern weiterzugeben (z.B. über Ausgänge, Familiencafés, Kita-App)
- Austausch zwischen Fachkräften und Eltern anregen und proaktiv unterstützen

Mittel und Wege, um Eltern Einblick in den Kita-Alltag und die pädagogische Arbeit zu geben:

- Filmaufnahmen, digitale Bilderrahmen
- Social Media, Website
- [Sprechende Wände](#)
- thematische Elternabende oder -nachmittage
- Hospitationen
- pädagogische Plauderrunden z.B. mit kurzem Impulsvortrag zu einem pädagogischen Thema aus der Konzeption und anschließendem Austausch, lockeres Plaudern mit Praxisbeispielen aus dem Kita-Alltag ([aus TPS 07/23](#))

Tipp zum Hören:

“Demokratie und Vielfalt – alle inklusive?” Der Kita-Podcast:

[8. Folge: Austausch auf Augenhöhe – wie Elternpartizipation in der Kita gelingen kann – YouTube](#)